

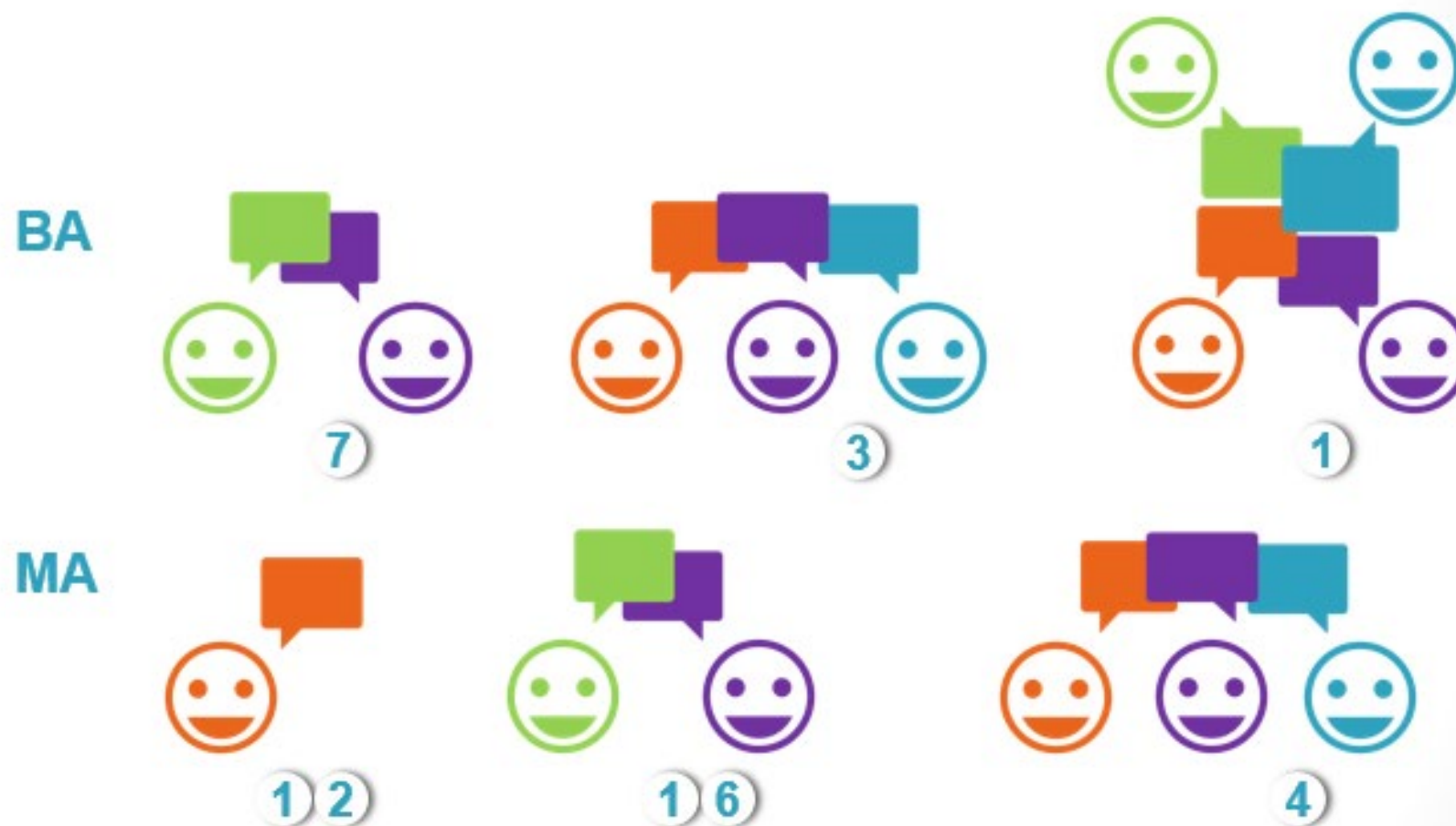


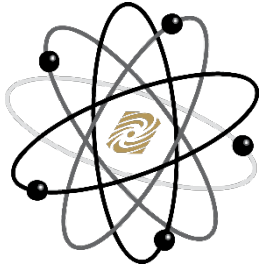
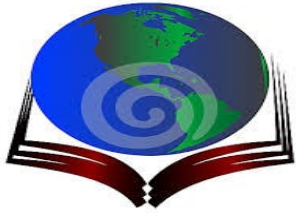
University of Luxembourg

multilingual. personalized. connected

Gelebte Mehrsprachigkeit am Sprachenzentrum
Luxemburg: Mit Studierenden für Studierende
Eve Lejot et Paul Neufert





Faculty	EN	FR	DE	LU
	dominant	important	minor	minor
	important	dominant	minor	minor
	important	dominant	dominant	important

dominant

important

minor

 FRENCH	 ENGLISH	 GERMAN	 LUXEMBOURGISH	 OTHER LANGUAGES	 MULTILINGUAL COURSES
 FRANÇAIS	 ANGLAIS	 ALLEMAND	 LUXEMBOURGEOIS	 AUTRES LANGUES	 COURS MULTILINGUES
 FRANZÖSISCH	 ENGLISCH	 DEUTSCH	 LUXEMBURGISCH	 ANDERE SPRACHEN	 MEHRSPRACHIGE KURSE

- Mehrsprachiges Präsentieren (FR/DE/EN)
- Zweisprachiger schriftlicher Ausdruck (FR/DE)
- Flexibles und autonomes Lernmodul B1 – (FR/DE)
- Flexibles und autonomes Lernmould B2 – (EN/FR/DE)
- Vorbereitung oder Begleitung des Auslandsaufenthalts B2 (FR/DE)



Feststellung:

Mangel an "ausgewogenen Paaren" zur Durchführung der Tandem-Aktivitäten eines deutsch-französischen Online-Kurses

Frage:

Welche Vorgehensweise sollte für die Verstärkung von Begleit-Tools eingeführt werden, um "Tandem-Sitzungen" in Gruppen besser zu strukturieren?

Gliederung

- I. Das Sprachen-Tandem
- II. Das Tandem in unserem Begleitkurs zum Auslandsaufenthalts
- III. Von Tandem zu begleiteten Treffen
- IV. Feedback von Student:innen und Dozent:innen
- V. Schlussbetrachtung: Was kommt dann?



I- Das Sprachen-Tandem

Prinzipien des Tandems



- **Autonomie** (O'Rourke, 2007 : 44 ; Lewis, Stickler, 2007 : 3 ; Cappellini, Rivens Mompean, 2013 : 138, Santos, 2011 : 2)
- **Motivation zum Lernen einer Fremdsprache „sowohl integrativ als auch instrumental“** (Stanciu, Bâgiag, 2015 : 125),
- **Kritisches Hinterfragen** (Eschenauer, 2013 : 89),
- **Selbstständigkeit und Selbstkorrektion** (Bâgiag, 2016)
- **Flexibilität** (Bâgiag, 2018 : 185).
- **Mehr Platz für die „Kreativität und Verantwortung der lernenden Person“** (Eschenauer, 2013 : 89-90),
- **Gegenseitigkeit** (Lewis, Stickler, 2007 : 3 ; Cappellini, Rivens Mompean, 2013 : 138 ; Bâgiag, 2018 : 185).

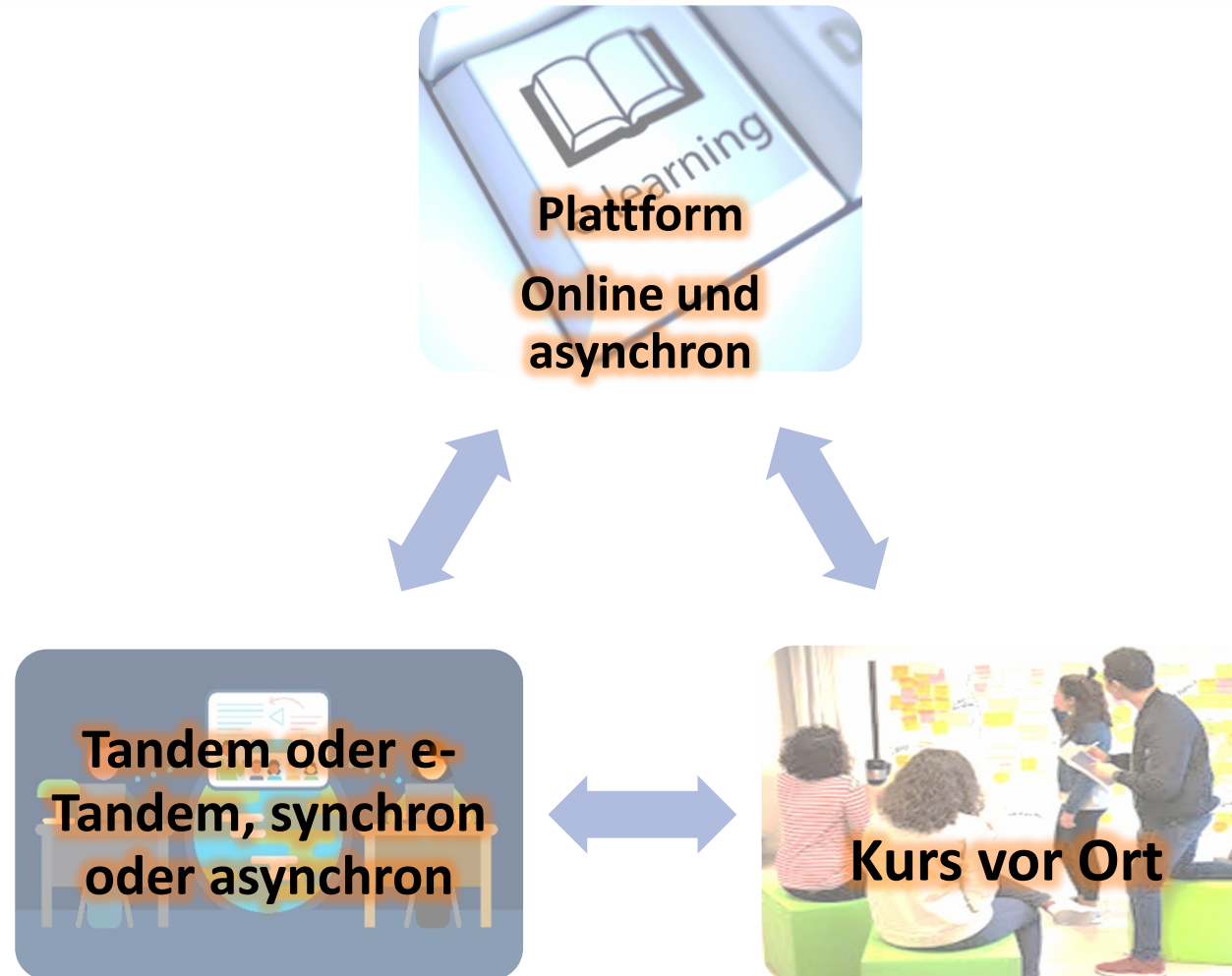
II- Das Tandem in unserem Begleitkurs zum Auslandslandsaufenthalt

Kursangebot des Sprachenzentrum an der Universität von Luxemburg

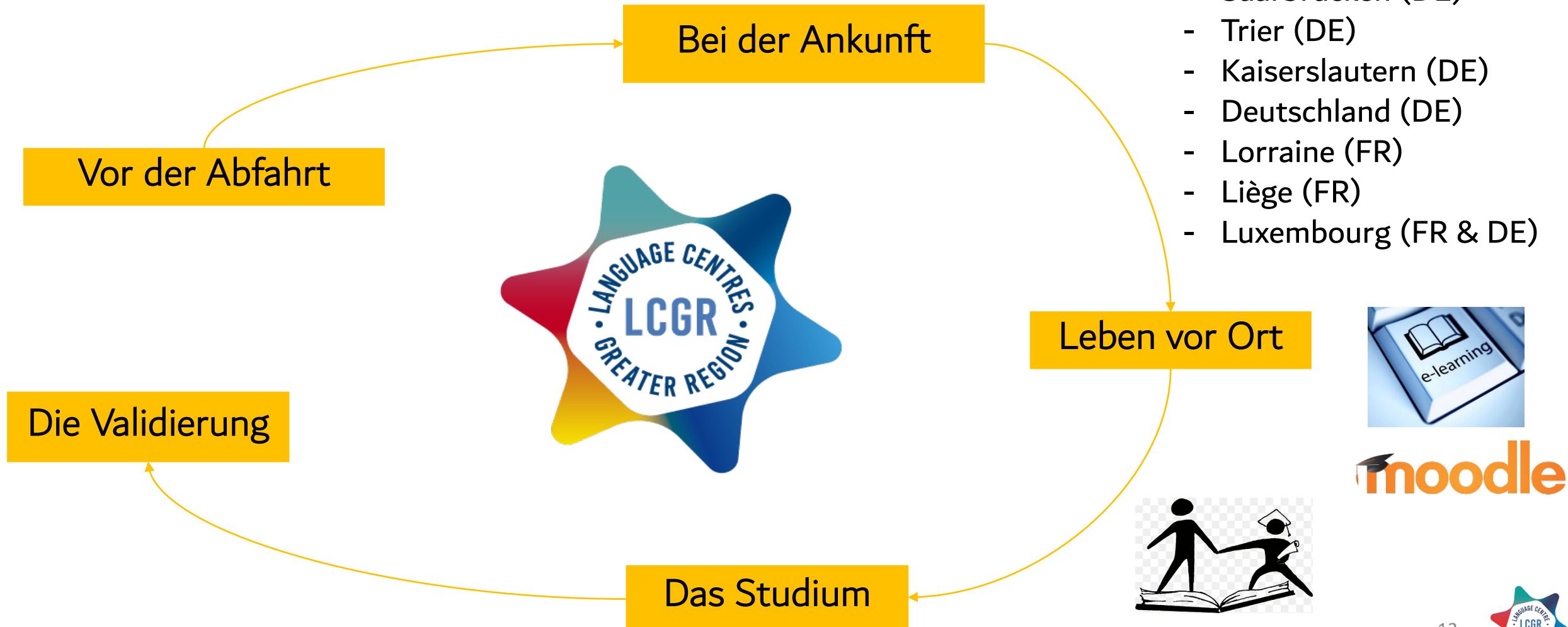
Sprachliche und kulturelle Unterstützung für einen Auslandsaufenthalt



Kurs zur Vorbereitung und Begleitung des Auslandsaufenthalts



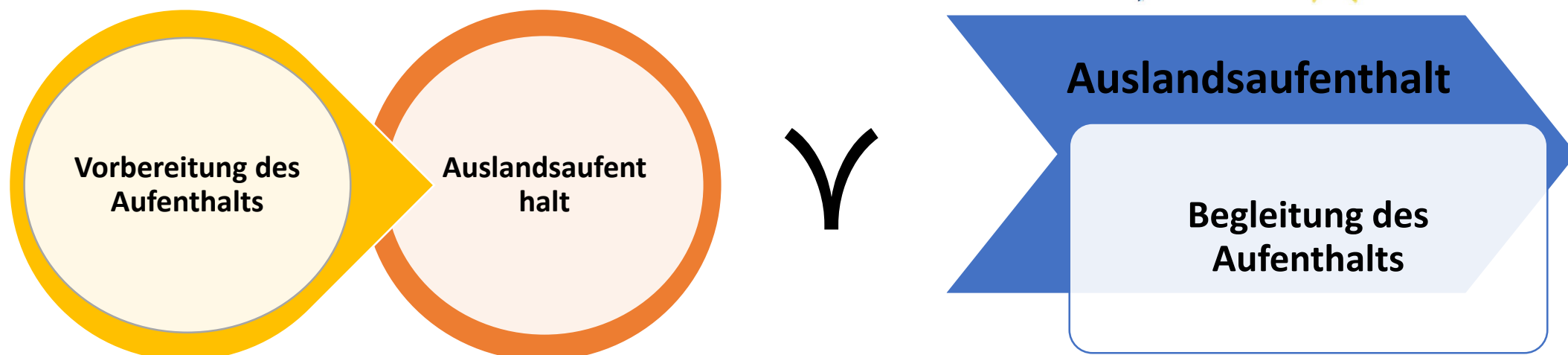
Kurs zur Vorbereitung und Begleitung des Auslandsaufenthalts



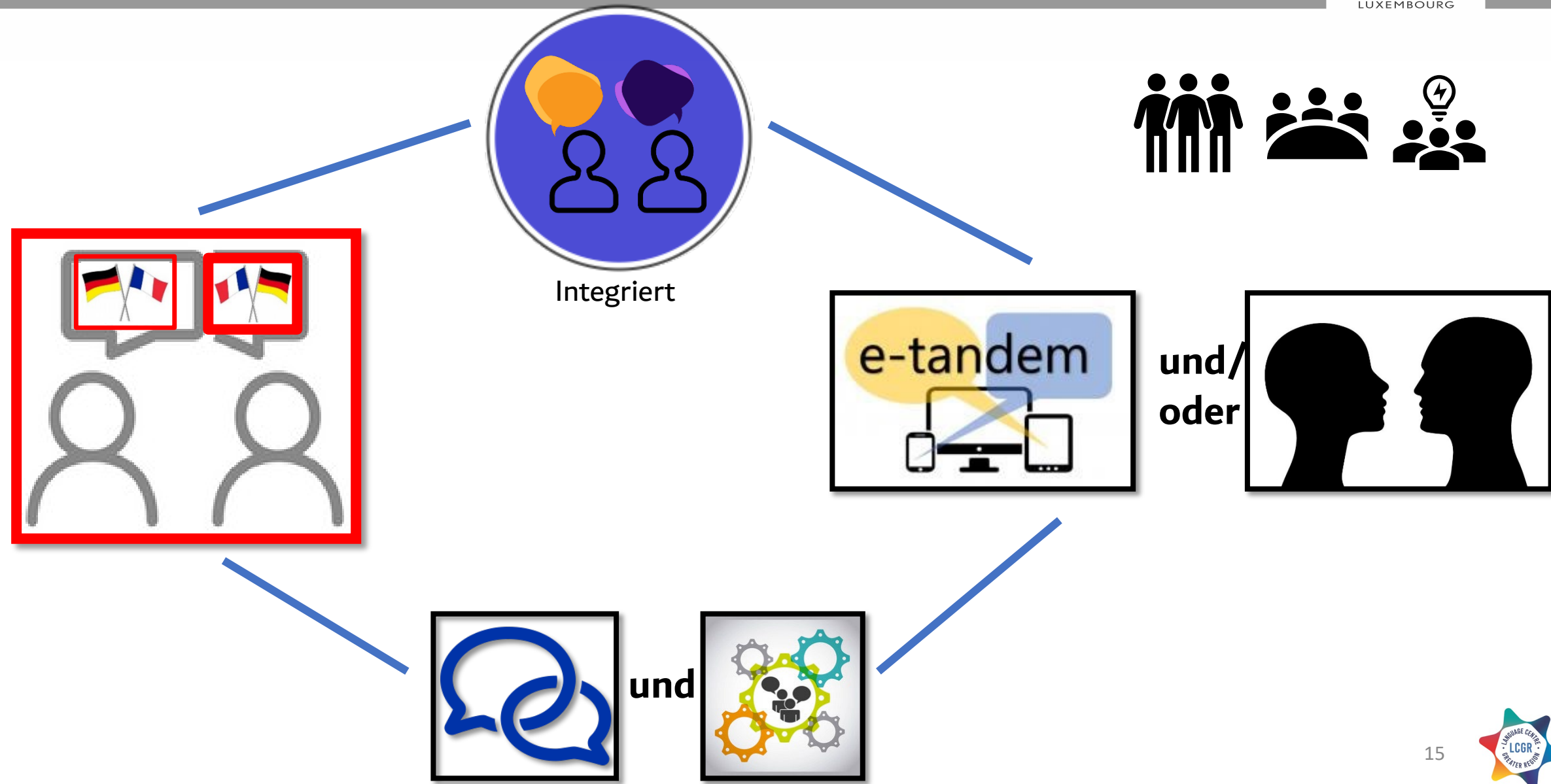
Früher



Heute



Das Tandem im Kurs zur Vorbereitung/Begleitung des Auslandsaufenthaltes



Die Tandemaktivitäten

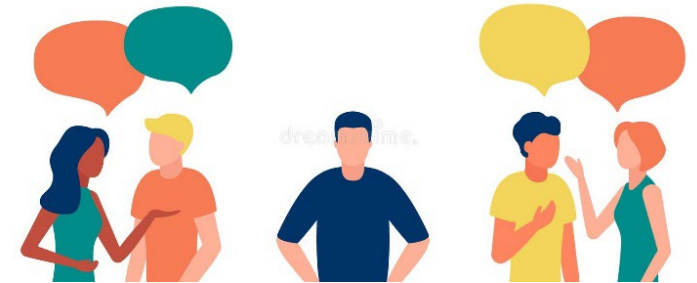
-  **Tâche n°1 - Devinettes en photos / Bilderrätsel - Obligatoire**
 0 of 1 submitted
-  **Tâche n°2 - Propose-moi une activité dans ta ville !**
 0 of 1 submitted
-  **Tâche n°3 - Que faire dans ta ville lors d'une journée pluvieuse ?**
 0 of 1 submitted
-  **Tâche n°4 - Jeu de rôle**
 0 of 1 submitted
-  **Tâche n°5 - Tes coups de coeur / Geheimtipps in deiner Stadt**
 0 of 1 submitted
-  **Tâche n°6 - Comment se faire un ami dans ta ville ?**
 0 of 1 submitted

- Sechs verschiedene Aktivitäten zur Wahl,
 - Aufgabe 1 verpflichtend
 - Zwei weitere zur Wahl
- Unterschiedliche Themengebiete zur Verfügung gestellt
- Sowohl Fokus inhaltliche als auch kommunikative Übungen

III- Vom Tandem zum begleiteten Treffen

- Integriertes Tandem, aber nicht immer mit Gegenseitigkeiten (Mobilitätskurs)
 - 9 Student:innen im WS 21/22 ohne Tandem
- Konsultationen für Peer-Tutoring wenig angefragt (2020/2021)
 - 1 Konsultation für Französisch
 - 1 Konsultation für Englisch
 - 6 Konsultationen für Deutsch

Und dennoch: Student:innen fragen danach



- Zentrales Tandem immer nach gefragt → nicht immer eine Zusammenstellung der Tandems möglich (2021)
 - Student:innen: 92 Einschreibungen und 14 zusammengesetzte Tandems
 - Angestellte : 24 Einschreibungen und 5 zusammengesetzte Tandems
- Speak-Dating
 - >50 Anmeldungen



«Peer-Tutoring» im Zentrum des Tandems

Integriertes Tandem, aber nicht immer mit Gegenpart (Mobilitätskurs)



Individuelles
Peer-Tutoring



Peer-Tutoring als
Gruppenbegleitung

- Institutionalisierung informeller Treffen von Student:innen: Kombination von persönlicher und professioneller Ebene.
- Ohne Hierarchie
- Tutorenprogramm als persönliche/individuelle Unterstützung des Hauptkurses (der Student:innen).
- Konsultationen zwischen Dozent:innen und Tutor:innen: Vereinbarung von Unterstützungsmaßnahmen für Student:innen; wie können die Ziele/Kompetenzen des Kurses am effektivsten an die Student:innen vermittelt werden?



(Girgensohn 2007)

IV- Feedback von Student:innen und Tutor:innen

Rolle der Peer-Tutor:innen während der Sitzungen

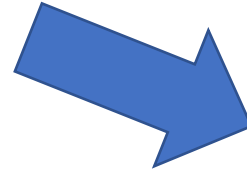


Pädagogische und sprachliche Unterstützung

- Learning Outcomes der Teilnehmer:innen im Fokus,
- Unterstützung im Lernprozess bieten
- Mitschrift/ Tafelbild gestalten
- Mediator:in / Assistent:in



Bei Onlinekursen: technischer Support



Inhaltlicher Unterstützung

- Inputs, sowohl aktivitätsbezogen als auch akademischer Art,
- Absicherung des Lerneffekts
- Beispiel: „Warum ist es wichtig interkulturelle Kompetenzen zu haben?“ – Was ist „IK“?
- Tutor:in mit Leitung der Sitzung



Rückmeldungen zu den Erfahrungen von Peer-Tutor:innen

Tandem	Vorteile	Nachteile
In der Gruppe	Austausch von mehr Erfahrungen, Hintergründen und Sichtweisen. "Gruppengeist"	u.U. Statusverlust von der Rolle des Peers → Rolle des "Lehrers", abhängig von Gruppenkonstellation
	gemeinsames, informelles Arbeiten und Lernen	
	Tendenz der Student:innen, sich gegenseitig zu korrigieren.	Weniger auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtete Interaktionen.
individuell	Gruppengeist → Verstärkte Bindungen → komfortablere Situation für die Schüchternen	Hemmung der schwächeren Student:innen, Sprechbeitr. evtl. nicht ausgeglichen
	Gezielte Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen und Zielen der Student:innen (Girgensohn 2007)	Abwechslungsreiche Dialoge zu zweit weniger, stärkere Hierarchie
	Gezielteres Arbeiten mit schüchternen Student:innen	Insgesamt recht zeitaufwändig.

Auswirkungen der Beteiligung von Peer-Tutor:innen in die Tandems

Grundlegende Prinzipien des Tandem	Eignung für unsere Lösung	Kommentare
Autonomie	+/-	„Ausruhen“ auf den Tutor für die logistischen Aspekte
Motivation sowohl integrativ als auch instrumentell	+	Es entstehen Verbindungen zwischen den Schülern
Kritisches Hinterfragen	+	
Unabhängigkeit und Selbststeuerung	+/-	Aufgaben werden innerhalb der Gruppen vereinbart.
Flexibilität	-	Organisatorische Probleme
Kreativität und Spontanität	+	Aufgaben, die von mehreren Personen durchgeführt werden und ein Nachweis der Durchführung muss eingereicht werden
Gegenseitigkeit	- +/- +	Kein Prinzip der Gegenseitigkeit von Sprachen Schwierig für Student:innen, die Rolle des "Peer Tutors" zu verstehen. - Siezen - Bitte um Korrekturen/Verbesserungen Austausch über die Herkunft jedes Einzelnen, da es sich um Gleichaltrige handelt



V- Schlussbetrachtung: Und danach?

Und danach?



Ein Leitfaden für
Tutor:innen



Ein Vertrag zu
Beginn des Tandems
« Tandemvertrag »
(Girgensohn 2007)



Vorgegebene
Zeitpunkte
(Girgensohn 2007)

Konsultationen zwischen Lehrer:innen und Tutor:innen: Vereinbarung von Unterstützungsmaßnahmen für Student:innen; wie können die Ziele/Kompetenzen des Kurses am effektivsten an die Student:innen vermittelt werden?
(Girgensohn, 2007)

Villmols merci

- Bâgiag, A. 2018. « Le rôle des ressources pédagogiques pour le tandem linguistique ». *Synergy*, volume 14, n°2/2018, p. 181-196.
- Bagiag, A. 2016. « Le tandem linguistique. Pour un encadrement de l'apprentissage autonome ». *Bulletin Stiinfitic, seria A, Fascicula Filologie*, vol XXV, p. 13-20.
- Cappellini, M., Rivens Mompean, A. 2013. « Positionnements culturels dans un tandem sino-français par visioconférence ». *Gerflint, Synergies Chine*, n°8, p. 137-149.
- Eschenauer, J. 2013. « Apprendre une langue en tandem. Réinterprétation des tandems à la lumière d'une approche sociocognitive ». *Langages*, n°192, p. 87-99.
- Girgensohn, Katrin : *Neue Wege zur Schlüsselqualifikation Schreiben. Autonome Schreibgruppen an der Hochschule*. Wiesbaden VS Research, 2007.
- Lewis, T., Stickler, U. 2007. « Les stratégies collaboratives d'apprentissage lors d'un échange en tandem via Internet ». *Lidil*, n°36, p. 163-188.
- Nisse, E. 2005. « Modalité d'interaction humaine dans la formation en ligne : son influence sur l'apprentissage ». *Savoirs*, n°8, p.87-106.
- O'Rourke, B. 2007. « Models of Telecollaboration (1): eTandem ». In: *Online Intercultural Exchange. An Introduction for Foreign Language Teachers*. Clevedon: Multilingual Matters, p. 41-61.
- Stanciu, A., Bâgiag, A. 2015. « Le tandem en tant que stratégie motivationnelle dans l'apprentissage des 15 langues ». *Studia Universitatis Babes-Bolyai. Philologia*, LX (2), p. 123-138.